

The Violence We Have Witnessed Carries a Weight on Our Hearts

Talya
Feldman

Ausstellung

8. bis 21. Oktober 2021
15 bis 19 Uhr

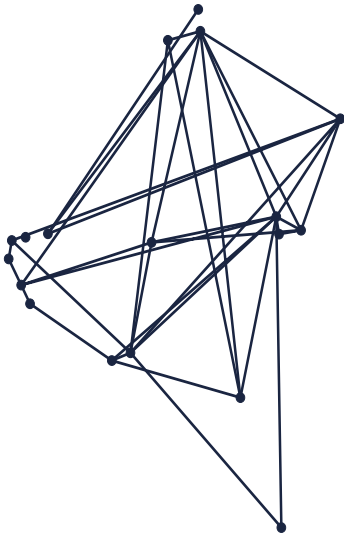
Künstlerhaus 188 e.V.
Böllberger Weg 188
06110 Halle (Saale)

Eröffnung mit
Podiumsdiskussion:
7. Oktober 2021

Talya Feldmans audiovisuelle Installation beleuchtet die Kontinuitäten rechten Terrors in Deutschland von 1979 bis heute anhand von Sprachaufnahmen von Überlebenden, Familien der Opfer und Initiativen aus 18 Städten. Die Stimmen in der Ausstellung erschüttern, stellen Zusammenhänge her, klagen an, fordern Gerechtigkeit und Konsequenzen. Zugleich sind sie ermutigende und beeindruckende Zeugnisse für unermüdlichen Widerstand und gelebte Solidarität gegen eine politische Instrumentalisierung von Trauer und Erinnerung.

Das sind die Stimmen, auf die wir jetzt wirklich hören sollten.

Talya Feldman



Für das multimediale Projekt wurde die in Denver geborene und derzeit in Hamburg lebende Medienkünstlerin, selbst Überlebende des rechtsterroristischen Attentats von Halle, mit dem 2. DAGESH-Kunstpries ausgezeichnet. Bis Anfang August 2021 war die Ausstellung erstmals im Jüdischen Museum Berlin zu sehen. Im Rahmen des Gedenkens an den zweiten Jahrestag des rechtsterroristischen Anschlags am 9. Oktober 2019 in Halle (Saale) kann die Ausstellung nun für zwei Wochen in Halle (Saale) besucht werden.

Mehr zur und von der Künstlerin: www.talyafeldman.net

Öffnungszeiten

8. bis 21. Oktober 2021
15 bis 19 Uhr

188

Veranstaltungsort

Künstlerhaus 188 e.V.
Böllberger Weg 188
06110 Halle (Saale)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, aber für größere Gruppen unter anmeldung@halle-gegen-rechts.de empfehlenswert.

Ausstellungseröffnung

7. Oktober 2021

ab 15:30 Uhr: *Erkunden der Ausstellung*

17 Uhr: *Offizielle Begrüßung*

Keynote des Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Halle, Max Privorozki und Einführung in die Ausstellung durch Talya Feldman und Rachel Spicker

17:30 – *Podiumsdiskussion*

18:45 Uhr: »Why We Fight: Gedenken und Solidarität« mit Talya Feldman, Ismet Tekin & Soligruppe Kiez Döner, Initiative 12. August und Bündnis Tag der Solidarität - Kein Schlusstrich Dortmund

Die Veranstaltung wird simultan ins Englische und bei Bedarf auch in weitere Sprachen übersetzt. Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen sind die Plätze begrenzt und eine vorherige Anmeldung per E-Mail an anmeldung@halle-gegen-rechts.de erwünscht.

Bitte achten Sie auf warme Kleidung, da die Eröffnung im Hof des Künstlerhauses 188 e.V. stattfindet! Für Regenschutz ist gesorgt.

Die Veranstaltung kann ab 17 Uhr auch per Livestream in deutscher und englischer Sprache verfolgt werden.

Den Link zum Livestream und weitere Hintergrundinformationen zur Ausstellung finden Sie hier:

bit.ly/ausstellung-feldman



Anreise



Ausstieg Haltestelle Kurt-Tucholsky-Str. oder Ludwigstraße (Straßenbahn Linie 1)



keine Parkplätze direkt vor dem Künstlerhaus, aber in der näheren Umgebung

Für den Besuch der Ausstellung müssen im Eingangsbereich mehrere Treppen überwunden werden. Der Zugang zum Hof des Künstlerhauses ist barrierefrei.

Covid-19-Sicherheit

Halten Sie einen Nachweis über die Impfung, die Genesung oder einen negativen Covid-19-Test bereit, der nicht älter als 24 Stunden ist. Bei Bedarf stellen wir in begrenztem Umfang auch Antigen-Schnelltests für eine Selbsttestung vor Ort zur Verfügung.

Das Tragen einer medizinischen Maske in Innenräumen ist zwingend. Bitte achten Sie wenn möglich darauf, 1,5 Meter zu Personen außerhalb Ihres Haushalts einzuhalten!

Veranstalter*innen



Unterstützung
für Betroffene
rechtes, rassistischer und
antisemitischer Gewalt



Koalition gegen
Antisemitismus
in Halle

Förderung



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bildungs- und Aktionswochen
gegen Antisemitismus



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken



דגש DAGESH
JÜDISCHE KUNST
IM KONTEXT



Stiftung
evz

Erinnerung
Verantwortung
Zukunft